Niederschrift

Öffentlicher Teil

Ortsbeirat Hönow/24/2017/14-19

Gremium	Ortsbeirat Hönow
Sitzung am:	08.11.2017
Sitzungsort	Vereinshaus der Gartenfreunde Hönow e.V., Thälmannstr. 21, 15366 Hoppegarten

Beginn: 19.02 Uhr **Ende: 20.00 Uhr**

anwesend:

Ortsbeiratsmitglied(er)
Frau Kathleen Gohs
Frau Helga Hummel
Herr Christian Klahr
Herr Thomas Stauber
Herr Wolfgang Toleikes
Herr Dr. Günter Halt
Herr Christian Arndt
Frau Karin Kollecker

abwesend:

Ortsbeiratsmitglied(er)
Frau Elke Zielisch (entschuldigt)

Verwaltung
Bürgermeister Herr Karsten Knobbe (entschuldigt)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1		Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2		Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung
2.1		Feststellung von Ausschließungsgründen
3		Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 13.09.2017
4		Wahl der / des stellv. Ortsvorsteher(in)/s
5		ergänzende Informationen der Verwaltung zu Anfragen der Einwohner und Ortsbeiratsmitglieder aus der letzten Sitzung
6		Anfragen der Einwohner
7		Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder
8		Mitteilungen des Ortsvorstehers
9		Informationen zum Schulneubau
10		**Entscheidungen des Ortsbeirates**
10.1		**Beschlussvorlagen**
10.1.1	Hö 009/2017/14-19	Sitzungstermine des Ortsbeirates Hönow für das Jahr 2018
11		**Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung am 04.12.2017**
11.1		**Beschlussvorlagen**
11.1.1	DS 301/2017/14-19	Abwägung und Feststellungsbeschluss über die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Hoppegarten - Darstellung einer Sondergebietsfläche „Einzelhandel“ im Bereich Mahlsdorfer Straße / Hoppegartener Straße
11.1.2	DS 294/2017/14-19	Abwägung und Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan „Sondergebiet Hoppegartener Straße“
11.1.3	DS 263/2017/14-19	Entwurf des Haushaltes der Gemeinde Hoppegarten für das Haushaltsjahr 2018

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Herr Klahr eröffnet die Sitzung des Ortsbeirates und begrüßt die Ortsbeiratsmitglieder und Einwohner.
Er teilte mit, dass der Bürgermeister wegen einer anderen Veranstaltung nicht anwesend sein kann.

2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung

Die Tagesordnung wurde ohne Änderung zur Kenntnis genommen.

2.1 Feststellung von Ausschließungsgründen

keine

3 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 13.09.2017

Frau Hummel wies darauf hin, dass die Anlage zum Protokoll (ortsteilspezifische Haushaltsplanung für Hönow) als Beilage des Protokolls wieder fehlte. Frau Kollecker wird sich deshalb mit Frau Gesche in Verbindung setzen.

4 Wahl der / des stellvertretenden Ortsvorsteherin / Ortsvorstehers

Herr Klahr teilte mit, dass Frau Kollecker ihre Bereitschaft signalisiert hat. Er vertrat die Auffassung, dass die Linken als stärkste Fraktion auch ein Vorschlagsrecht haben und schlug deshalb Frau Hummel vor. Er wies darauf hin, dass beide Mitglieder der Gemeindevertretung sind.

Herr Arndt wies darauf hin, dass es im Ortsbeirat keine Fraktionen gibt. Diese Begründung sei deshalb abzulehnen. Herr Klahr verzichtete auf die Begründung, blieb aber bei dem Vorschlag.

Herr Toleikis schlug Frau Gohs vor. Dies unterstützte Herr Arndt.

Frau Gohs lehnte eine Kandidatur aus zeitlichen Gründen ab. Frau Kollecker und Frau Hummel stehen zur Verfügung.

Herr Arndt erläuterte kurz die Wahl. Im ersten Wahlgang ist gewählt, wer die Mehrheit aller Ortsbeiratsmitglieder (nicht nur der Anwesenden) hat. Sofern ein zweiter Wahlgang nötig ist, reicht die Mehrheit der Anwesenden.

Die Wahl ergab 5 ja-Stimmen für Frau Hummel und 3 ja-Stimmen für Frau Kollecker. Herr Arndt fragte Frau Hummel, ob sie die Wahl annimmt. Frau Hummel nahm die Wahl an und bedankte sich.

5 ergänzende Informationen der Verwaltung zu Anfragen der Einwohner und Ortsbeiratsmitglieder aus der letzten Sitzung

Die Fragen aus dem Protokoll hat Herr Klahr an den Bürgermeister geschickt. Er bat um schriftliche Antwort, dies wurde ihm versagt. Der Bürgermeister wollte mündlich antworten, dies war wegen seiner Abwesenheit zur Sitzung nicht möglich.

Herr Toleikis wies auf das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom Vortag hin, dass die Abgeordnetenrechte stärkt. Er muss deshalb antworten.

6 Anfragen der Einwohner

Herr Fischer fragte, welche Möglichkeiten es für Hönow Nord gibt, nicht den Anschluss zu verlieren. Er meinte konkret die Infrastruktur (Straßenzustand, Beleuchtung). Wo können Missstände gemeldet werden?
Auf dem Weg neben dem Landgasthaus kam es in letzter Zeit oft zu Konflikten zwischen Fußgängern mit Hunden, Rad- und Autofahrern. Die Autofahrer halten sich nicht an die zulässige Höchstgeschwindigkeit und Abstände, deshalb weichen die Radfahrer auf den Gehweg aus. Die Schilder, die den Weg als gemeinsamen Geh- und Radweg auswiesen, sind inzwischen verschwunden. Auch Schilder zur Geschwindigkeitsbegrenzung, die es früher am Landhaus gab, fehlen inzwi-

schen. Zwischen den letzten beiden Bushaltestellen fehlt ein Fußweg, dort laufen die Fußgänger auf der Straße. Die von der L333 abgehenden Straßen sind keine Tempo-30-Zonen, könne dies geändert werden?

Herr Toleikis wies bezüglich des letzten Punktes auf das Antragsrecht der Einwohner beim Straßenverkehrsamt hin. So ein Antrag muss begründet werden, aber Anträge von Einwohnern haben größere Chancen als Anträge der Gemeinde.
Herr Klahr informierte über die Zuständigkeit des jeweiligen Straßenbaulastträgers. Die Rücksichtslosigkeit von Autofahrern sei überall ein Problem.
Herr Dr. Halt wies auf den Märker hin. Die Hinweise dort werden recht schnell bearbeitet. Frau Kollecker informierte über die Möglichkeit, den Märker als App aufs Handy zu laden und den Mangel mit Übermittlung der Geodaten zu melden.
In der Diskussion wurde deutlich, dass der neu ausgebaute ZR 1 nicht als Radweg ausgeschildert ist. Der Grund dafür sei zu klären.
Beleuchtung ist laut Herrn Toleikis eine Investition, dies muss bei der Haushaltsplanung angemeldet werden. Herr Arndt schlug vor, den Bereich zwischen Seestraße und Ortsgrenze aufzunehmen, da dort kein Gehweg vorhanden ist. Es sei zu klären, wer dafür zuständig ist.

Herr Fischer fragte abschließend, wie er Mitglied des Ortsbeirates werden kann. Herr Arndt gab eine kurze Information zur Wahl. Frau Kollecker wies darauf hin, dass Auskünfte dazu auch bei der Gemeindewahlleiterin Frau Kämpf in der Gemeindeverwaltung eingeholt werden können.

7 Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder

Herr Dr. Halt teilte mit, dass er zum Verbindungsweg zwischen Sperlings- und Amselweg einen Hinweis im Märker gegeben hat. Es handelt sich um einen ca. 1 m breiten Weg, in dem ca. 15 cm tiefe Rillen sind. Ein Rollstuhlfahrer komme da nicht durch und für Fahrradfahrer sei es zumindest gefährlich. Ihm sei mitgeteilt worden, dass die 15 cm im Toleranzbereich lägen. In Gerichtsurteilen habe er Toleranzgrenzen von 2,5 cm gefunden.
Das Problem des Märkers sei, dass man keine weitere Antwort bekomme, wenn man nicht zu finden sei. Herr Klahr schlug eine Begehung vor. Herr Dr. Halt denkt dabei auch an die Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde.
In der Diskussion kam die Frage auf, ob es sich um einen öffentlichen Weg handelt. Dies soll bei der Gemeinde geklärt werden.

Frau Hummel fragte nach der Brücke in der Tübinger Straße. Diese sollte doch in diesem Jahr gebaut werden. Herr Klahr wies auf seine Mitteilungen hin.

8 Miteilungen des Ortsvorstehers

Herr Klahr berichtete von den Informationen des Bürgermeisters auf der letzten Gemeindevertretersitzung. Nachdem es für die Brücke Tübinger Straße keine Angebote regionaler Planungsbüros gab, wurde diese bundesweit ausgeschrieben. Die Vergabe soll Ende dieses Jahres erfolgen und nächstes Jahr soll gebaut werden.
Auch die anderen Brücken sollen 2018 gebaut werden.

Nach Informationen von den Seniorengeburtstagen gibt es in Hönow zu wenige Hausärzte. Es fehlt auch ein Kinderarzt. Herr Klahr hat deshalb die Ärztekammer angeschrieben und wartet nun auf Antwort.

Herr Klahr wird im nächsten Jahr bei den Sprechstunden des Bürgermeisters in Hönow dabei sein. So können die Einwohner ihre Anliegen auch an den Ortsvorsteher herantragen.

9 Informationen zum Schulneubau

Frau Kollecker teilte mit, dass die Vergabe des Schulneubaus einstimmig auf der letzten Gemeindevertretersitzung beschlossen wurde. Nach der Vergabe kam die schriftliche Bestätigung des Landkreises, dass die Gemeinde im Jahr 2019 einen Kredit zur Finanzierung des Schulbaus aufnehmen darf, es handelt sich de facto bereits jetzt um die Genehmigung der Kreditaufnahme. Daraufhin hat der Bürgermeister den Auftrag an das Bauunternehmen erteilt. Der Bauantrag wird bis Mitte Januar 2018 beim Bauamt eingereicht.

Für die Verschwenkung der Brandenburgischen Straße ist nicht das Unternehmen, das die Schule baut, zuständig, sondern die Gemeinde. Dies bedeutet, dass dieser Bau noch vergeben werden muss. Die alte Straße wird erst gesperrt, wenn die neue fertig ist. Der Abriss der alten Straße erfolgt erst, wenn diese nicht mehr als Baustraße benötigt wird.

Der Schulbau soll bis Ende 2019 fertig werden. Das Bauunternehmen hat die konzerninterne Vorgabe, dass alles einschließlich Außenanlagen bis Ende 2019 fertig und abgerechnet ist. Bezahlt wir das Ganze erst, wenn die Übergabe erfolgte.
Das Bauprojekt wurde in der letzten Sitzung des zeitweiligen Ausschusses für den Schulneubau den Anwohnern vorgestellt. Der Ausschuss wird sich als nächstes der Verkehrswegeführung um den Campus widmen.

Auf Nachfrage von Herrn Klahr teilte Frau Kollecker ergänzend mit, dass die Schuleinrichtung nicht im Bauprojekt enthalten ist. Die zur derzeit vorhandenen Einrichtung benötigten Ergänzungen sind im Haushalt 2019 zu berücksichtigen.

Ein Abriss des derzeitigen Schulgebäudes ist bisher nicht geplant. Erst wenn abzusehen ist, wann der Neubau tatsächlich fertig wird, kann seriös eine Nachnutzung geplant werden. Derzeit bestehen Überlegungen, den alten Standort weiter als Bildungseinrichtung zu nutzen oder einem Bildungsträger dafür zur Verfügung zu stellen.

10.1.1 Sitzungstermine des Ortsbeirates Hönow für das Jahr 2018

Herr Klahr nannte die vorgesehenen Termine: 24.01., 07.03., 18.04., 30.05., 29.08. und 10.10. Er wies darauf hin, dass weitere Termine möglich sind.

Die Termine wurden einstimmig beschlossen.

11.1.1 Abwägung und Feststellungsbeschluss über die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Hoppegarten – Darstellung einer Sondergebietsfläche „Einzelhandel“ im Bereich Mahlsdorfer Straße / Hoppegartener Straße

Herr Klahr teilte mit, dass es sich um die Fläche von Lidl und die daneben befindliche Brache handelt.

Herr Toleikis informierte in diesem Zusammenhang über die Änderung des Landesentwicklungsplanes, nach dem die Gemeinde Hoppegarten nunmehr zusammen mit Neuenhagen Mittelzentrum wird. Dies erweitere die Möglichkeiten.

Der Ortsbeirat empfiehlt der Gemeindevertretung die Zustimmung.

11.1.2 Abwägung und Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan „Sondergebiet Hoppegartener Straße“

Siehe vorheriger TOP. Auch hier empfiehlt der Ortsbeirat der Gemeindevertretung die Zustimmung.

11.1.3 Entwurf des Haushaltes der Gemeinde Hoppegarten für das Haushaltsjahr 2018

Es gab keinen weiteren Beratungsbedarf.

Gez. Christian Klahr
Ortsvorsteher

gez. Karin Kollecker
Protokollantin